



PRESSEMITTEILUNG

[KORTIZES 22/2018]

Erbgut nach Maß? CRISPR/Cas! **FAU-Biologe erklärt die „Gen-Schere“**

Das Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs *Kortizes* setzt im Humanistischen Salon sonntags ab 11 h auf Philosophie mit Brunch und Klaviermusik.

NÜRNBERG, 23. NOVEMBER 2018: In seinem Dezember-Termin behandelt der Humanistische Salon ein hochaktuelles Thema aus der modernen Gentechnologie – verständlich und zum Mitdiskutieren für biologische Laien: Am Sonntag, 9. Dezember ab 11 Uhr im Café PARKS im Nürnberger Stadtpark erklärt der FAU-Biologe Dr. Franz Klebl das viel beschworene, selten verstandene derzeit modernste Werkzeug der Biologie: Die Gen-Schere CRISPR/Cas. Teilnehmen kann jede/r Interessierte, Karten nur vor Ort. Informationen unter <http://humanistischer-salon.de/09-12-2018/>.

Seit nunmehr fast vier Jahrzehnten ist es möglich in die Erbsubstanz einzugreifen und sie spezifisch zu verändern. Die fortschreitenden Verbesserungen der Methode haben zu einer wachsenden Erweiterung des Anwendungsbereichs – insbesondere in der Landwirtschaft und der Medizin – geführt, aber auch zu einer Reihe von Fragen zu Sicherheit und Ethik. Diese werden befeuert durch das erst kürzlich entwickelte Verfahren der Genschere CRISPR/Cas, die viel schneller und präziser arbeitet.

Die meist sehr kontrovers geführten Diskussionen beschränken sich fast immer auf die Auswirkungen des Einsatzes der Gentechnik und gehen auf die zu Grunde liegenden molekularen Prozesse nicht ein. Gerade deren Kenntnis trägt aber zu einer sachlichen und informierten Beurteilung dieser Methode wesentlich bei und ebenso zur Einschätzung des unlängst vom EuGH gefällten Urteils zur Einordnung von CRISPR/Cas unter die Gentechnik-Richtlinie.

Dr. Franz Klebl ist Molekularbiologe an der FAU Erlangen-Nürnberg und arbeitet in der Grundlagenforschung mit transgenen Pflanzen. Unter weitgehender Vermeidung von Wissenschaftssprache will er auch für den naturwissenschaftlichen Laien verständlich erklären, was CRISPR/Cas kann und wie es funktioniert. Interessierte sind eingeladen mitzudiskutieren!

Weitere Themen und Links siehe Randspalte.

Das Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs *Kortizes* bietet öffentliche Veranstaltungen zu kognitions- und neurowissenschaftlichen Themenfeldern sowie zum Nachdenken über Wissenschaft, Philosophie und den Transfer in sozialverträgliche Praxis. *Kortizes* – das sind die Gehirne der Menschen, die sich in diesem populärwissenschaftlichen Diskurs vernetzen. <http://kortizes.de/>

Motto: Gehirne denken, Gehirne vernetzen sich:
lat.: *cortices cogitant, cortices junguntur*

Kontakt: Dr. Rainer Rosenzweig, info@kortizes.de.

Humanistischer Salon

Populärwissenschaftliche Themen
aus Philosophie und Weltanschauung,
erlebbar immer am Sonntag
vormittags ab 11 Uhr im Café
Parks (Stadtpark Nürnberg).



Dr. Franz Klebl
Foto: privat

Klick auf Foto
➔ Download!

*So., 9.12.2018 im Café PARKS:
Humanistischer Salon mit
Dr. Franz Klebl:*

Erbgut nach Maß?

*Die Genschere CRISPR/Cas, was
sie kann und wie sie funktioniert*

Weiterer Termin 2018:

*Sondervortrag Planetarium:
15.12.2018: Lydia Benecke:
Satanic panic reloaded*

Ausblick 2019:

*12.-14. April 2019:
Symposium Kortizes: „Glück im Hirn
– Freude, Liebe, Hoffnung im Spiegel
der Neurowissenschaft“*



Jede/r kann teilnehmen:
Der Humanistische Salon im PARKS.